



Aus dem Wort Gottes leben

4. Fastensonntag

„Heute habe ich die ägyptische Schande von euch abgewälzt“. (Jos 5,9)

„Lasst euch mit Gott versöhnen“. (2Kor 5,20)

„Ein Mann hatte zwei Söhne“. (Lk 15,11)

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn, bzw. barmherzigen Vater, endet mitten in einem Gespräch zwischen dem Vater und seinem Sohn, der sich gegen die Gnade auflehnt hat.

Warum? – Weil es in dieser Welt kein Ende, sondern nur ständige Wiederholung gibt.

Wir können uns in beiden Söhnen wiedererkennen und in einem oder beiden wiederfinden.

Sie waren beide auf dem Feld. Einer verließ den Vater und kam zurück.

Der Zweite blieb zwar beim Vater, doch innerlich war er zugleich weit weg von ihm.

Einer von ihnen bereute seine Sünde.

Der Zweite bedauerte, obwohl er es nicht direkt ausdrückte, nicht gesündigt zu haben.

Er war dem Vater so nahe und gleichzeitig betrat er sein Haus nicht! Das Gleichnis billigt die Taten des ersten Sohnes nicht, warnt aber auch vor der Haltung des zweiten Sohnes: Scheinbare moralische Korrektheit.

Der Sohn diente seinem Vater jahrelang, aber er diente nur, das heißt, er führte Pflichten, Verbote und Befehle aus, er suchte nicht Liebe und Zärtlichkeit in seinen Armen. Weder Sinnlichkeit noch Mystik zogen ihn an oder interessierten ihn.

Pfarrkalender

Woche von 30. März bis 6. April 2025

4. FASTENSONNTAG, 30. März

LAETARE

(Jos 5,9a.10-12 | 2 kor 5,17-21 | Lk 15,1-3.11-32)

9.30 Uhr: Eucharistiefeier f. d. Pfarrgemeinde

11.00 Uhr: Eucharistiefeier auf Polnisch

MONTAG, 31. März

18.30 Uhr: **keine** Eucharistiefeier

DIENSTAG, 32. März

18.30 Uhr: Eucharistiefeier

MITTWOCH, 2. April

18.30 Uhr: Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 3. April

18.30 Uhr: Eucharistiefeier

FREITAG, 4. April

15.00 Uhr: Zeit der Barmherzigkeit

17.00 Uhr: Eucharistiefeier

17.30 Uhr: Kreuzweg

SAMSTAG, 5. April

13.30 Uhr: Erstkommunion-Vorbereitung

16.00 Uhr: Eucharistiefeier

5. FASTENSONNTAG, 6. April

9.30 Uhr: Eucharistiefeier f. d. Pfarrgemeinde

11.00 Uhr: Eucharistiefeier auf Polnisch